



Ehre sei dem Vater
und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.

Gott, der Ursprung und das Ziel unseres Lebens, hat unsere liebe Mitschwester

Sr. M. Thoma Helga Hofbauer

Benediktinerin vom Unbefleckten Herzen Mariens

am Samstag, 4. Juli 2026, in die ewige Freude heimgerufen.

Das Begräbnis findet am Donnerstag, 9. Juli 2026, statt. Um 10.30 Uhr sind die Aussegnung und das Requiem in der Klosterkapelle, anschließend ist die Beisetzung im neuen Friedhof.

Sr. Thoma wurde am 21. Juni 1938 als erstes von zwei Kindern ihrer Eltern Otto und Margarethe Hofbauer in Neunkirchen (Niederösterreich) geboren. Der Vater war Gerichtsbeamter, die Mutter Schneiderin. Nach der Matura am Bundesrealgymnasium in Wien II und anschließender Absolvierung des einjährigen Abiturientenkurses an der Handelsakademie arbeitete Sr. Thoma fünf Jahre lang als Büroangestellte des Vereins der Freunde des Wohnungseigentums in Wien.

Am 6. Oktober 1962 trat Sr. Thoma in unsere Gemeinschaft ein. Am 22. August 1965 legte sie die zeitliche Profess ab, am 22. August 1970 feierte sie die ewige Profess.

Zu Beginn ihres Ordenslebens half Sr. Thoma in der Verwaltung im Mutterhaus mit und arbeitete in der Pfarre Gußwerk sowie im Kinderheim St. Josef in Linz. Von 1967 bis 1985 war sie in der Pfarre Horn als Pfarrschwester eingesetzt. Anschließend wurde Sr. Thoma nach einer Einschulungszeit zur Ökonomin unserer Gemeinschaft ernannt. Diese verantwortungsvolle Aufgabe übte sie mit großer Fachkompetenz und Umsicht von 1987 bis 2006 und – nach dem überraschenden Tod ihrer Nachfolgerin Sr. Elisabeth Pokorny – von Oktober 2007 bis Februar 2008 aus. Sie hatte eine besondere Gabe, den Schwestern komplizierte Sachverhalte verständlich zu vermitteln. Nach Ende ihrer Amtszeit half Sr. Thoma weiterhin in der Verwaltung und im Archiv mit, blieb bis 2016 Geschäftsführerin des Devotionalienhandels und übernahm gerne Pfortendienste, solange es ihr gesundheitlich möglich war.

Sr. Thoma traf ihre Entscheidung für das Ordensleben auch aus dem Wunsch, in einer Gemeinschaft zum menschlichen und geistlichen Wachstum herausgefordert und gefördert zu werden. Sie schöpfte Kraft und Orientierung aus ihrem tiefen und reflektierten Glauben. Ihre besondere Verehrung galt der Heiligsten Dreifaltigkeit sowie ihrem Namenspatron, dem hl. Thomas Becket. Sr. Thoma war eine besonnene, gewissenhafte und an Vielem interessierte Frau. Sie hatte Freude an Kunst und Kultur, an ausgedehnten Spaziergängen in der Natur, konnte sich aber auch für Sportübertragungen begeistern. In den letzten Monaten verstärkten sich gesundheitliche Probleme. Oft brachte sie ihre Dankbarkeit für die gute Versorgung im Alter, für Pflege und Unterstützung zum Ausdruck.

Wir bitten um das Gebet für Sr. Thoma, mit der wir uns in Dankbarkeit und in der Gewissheit der Auferstehung verbunden wissen.

Steinerkirchen/Traun, am 4. Juli 2026

**Priorin und Konvent
der Benediktinerinnen
vom Unbefleckten Herzen Mariens**